

Auf den Spuren der Biberburg in Gatow

Vor längerer Zeit hatte ich ein Gespräch mit einer Kladowerin, die mir einige Tatsachen über die Biberburg an der Gatower Straße 237 - 243 erzählte. Dort war ihr Vater in den dreißiger Jahren beschäftigt und hatte – wie sie mit Sicherheit sagen konnte – auch mit schwerem Wasser zu tun. Das weckte meine Neugier und so begann ich zu recherchieren.

Es muss wohl vor 1930 gewesen sein, dass an dieser Stelle Heinz von Lehn tatsächlich eine Biberburg besaß, wie der Zuchtbetrieb mit Bibern genannt wurde. Heinz von Lehn besaß zudem das Teichgut Gömnigk im Naturpark Hoher Fläming.

1930 erbaute W. Weber und der Architekt Walter Ahnert im Auftrag des Forschers,

Frauenarztes und Chirurgen Dr. Heinz Zikel das Forschungsinstitut für Drüsen- und Geschwulstkranke, das am 29.11.1930 feierlich eröffnet wurde. Der an der Gatower Straße liegende Teil des Gebäudes entspricht im Wesentlichen noch dem ursprünglichen Bau. Klinik und Forschungsinstitut erhielten den Namen Bergfels Biberburg. Walter Ahnert entwarf auch die Pläne für das direkt neben der Biberburg gelegene Landhaus für Clara Lemm, der Witwe des Schuhputzfabrikanten Otto Lemm, das heute als Kindertagesstätte genutzt wird. Clara Lemm verkaufte die berühmte Villa Lemm am Havelufer nach dem Tod ihres Mannes 1928 an den Arzt Prof. Janos Plesch.

Nach 1935 richtete das Marine- und Reichs-



Forschungsinstitut für Drüsen- und Geschwulsterkrankungen 1930

Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Lichterfahrten mit der MS HEITERKEIT

Lichterfahrten in die Berliner City

Samstag, 28.11. | 05.12. | 12.12. | 19.12.
ab Spandau Lindenufer 16.00 - 19.30 Uhr

Sonntag, 29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12.
ab Spandau Lindenufer 14.30 - 18.00 Uhr

Erleben Sie eine 3,5 stündige Dampferfahrt in die weihnachtliche Berliner Innenstadt mit Gebäck, einem Begrüßungsgetränk (Glühwein, Kaffee, Tee, Kakao), sowie Live-Moderation.

19,50€

Rundfahrten vom Kladower Christkindlmarkt

Samstag, 5.12. & Sonntag, 06.12.
ab Kladow Imchenplatz

7,00€

**Einstündige Rundfahrten
um die Pfaueninsel.**

Reservierungen unter: 030 - 364 315 88
Oder buchen Sie eine individuelle
Weihnachtsfeier an Ihrem Wunschtermin!

Reederei Lüdicke | Inh. Hendrik Jürgensen | Breite Str. 9 | 13597 Berlin

Telefon: 030 - 364 315 88 | Fax: 030 - 364 315 89 | Mail: info@reederei-luedicke.de | www.reederei-luedicke.de



Feuerzeug der Firma Stegenwalner Berlin-Gatow
Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

luftfahrtministerium eine Versuchsstelle für Raketenforschung und schweres Wasser ein, die von der Firma Petermann & Zumpe geleitet wurde. Unter anderem ging es um wärmetechnische Berechnungen bei der Konstruktion von Raketentriebwerken. Die Ergebnisse der Versuchsreihen wurden unmittelbar an die Luftwaffe weitergegeben. An der Forschung und Entwicklung waren hochqualifizierte Ingenieure beteiligt. Natürlich fanden die Forschungen unter strengster Geheimhaltung statt. Beim Vormarsch der Roten Armee von Seeburg und Kladow her setzten sich die Beschäftigten in aller Eile ab.

Im Telefonbuch von 1946 ist eine Firma Maschinenbau Rudolf Werth, Gatower Straße 241, eingetragen. Laut Branchenbuch von 1941 produzierte diese Firma in der Koloniestraße 6-8 u. a. Lichtpausmaschinen. 1950 erscheint im Branchenbuch gleichzeitig die Firma Stegenwalner KG. Der Ingenieur H. Stegenwalner richtete eine Firma zur Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallverarbeitung in den Gebäuden der Biberburg ein. H. Stegenwalner war bereits Ende der dreißiger Jahre dort als Ingenieur tätig gewesen. Später wurde die Firma in Es-Te Ing. H. Stegenwalner GmbH & Co KG umbenannt.



Lichtpausgerätefirma Es-Te ca. 1950
Quelle: Archiv Kladower Forum Werkstatt Geschichte

Erst am 12.05.2010 erfolgte die Löschung der Firma im Handelsregister.

Besonderer Schwerpunkt der Firma war die Entwicklung und Herstellung von Lichtpausgeräten, die in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts als mikroprozessorgesteuerte Vollautomaten in der einschlägigen Branche Aufsehen erregten.

Für zahlreiche, sehr unterschiedliche Produkte baute er im Auftrag von größeren und kleineren Firmen Werkzeugmaschinen, so z. B. für die Firma Karl Wieden in Solingen zur Herstellung von Feuerzeugen, die noch heute in Sammlerkreisen einen gewissen Wert haben.

Heute wird in dem nun erweiterten Gebäudekomplex u.a. eine orthopädische Gemeinschaftspraxis betrieben.

Andreas Rosenberg

Finanzservice Jasiek Immobilien Finanzierung Versicherung		
makeln ohne Makel... wir sind für Sie da!		
Dipl. - Ing. Joachim Jasiek Wisserweg 23 14089 Berlin	Tel: 030 - 36 80 23 40 Fax: 030 - 36 80 23 41 mobil: 0172 - 311 97 05 jasiek@gmx.net	